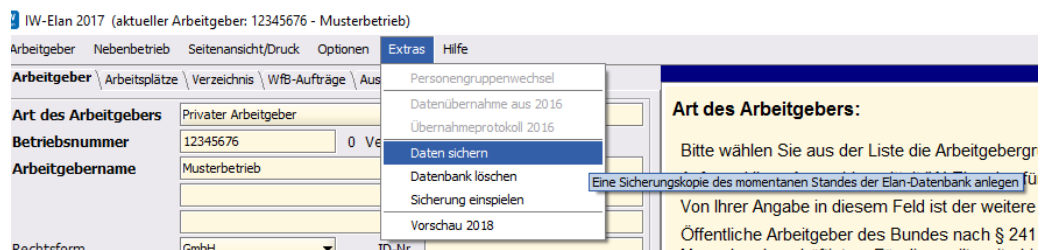
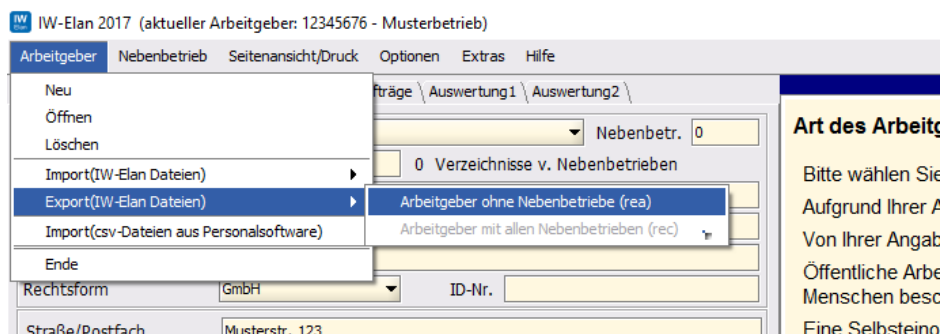


Wenn Sie einen Betrieb als Arbeitgeber eingegeben haben, der eigentlich als Nebenbetrieb angelegt werden müsste, aber das Verzeichnis für eine Neueingabe unverhältnismäßig groß ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie zunächst zur Sicherheit eine *.rsd-Sicherungsdatei unter Menü „Extras“ > „Daten sichern“.

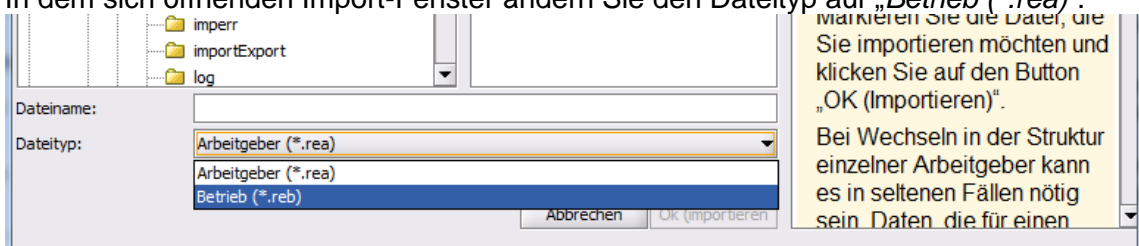


2. Machen Sie einen Screenshot des Registerblattes „Arbeitsplätze“.
3. Wählen Sie dann im Menü „Arbeitgeber“ den Punkt „Export (IW-Elan Dateien)“ > „Arbeitgeber ohne Nebenbetriebe (rea)“ aus.

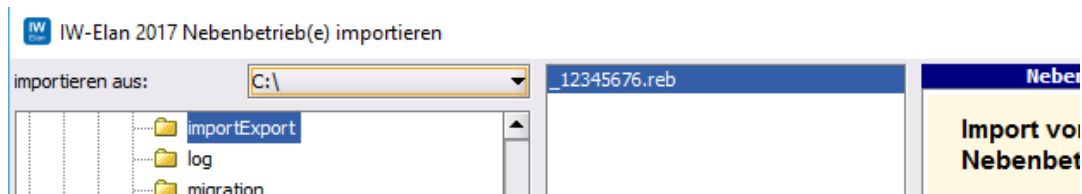


Die Datei wird standardmäßig im Unterordner „importExport“ des Arbeitsverzeichnisses abgelegt. Klicken Sie auf „Exportieren“. Es wird bestätigt, dass die Datei erzeugt wurde. Um das Export-Fenster zu schließen, klicken Sie auf „Abbrechen“.

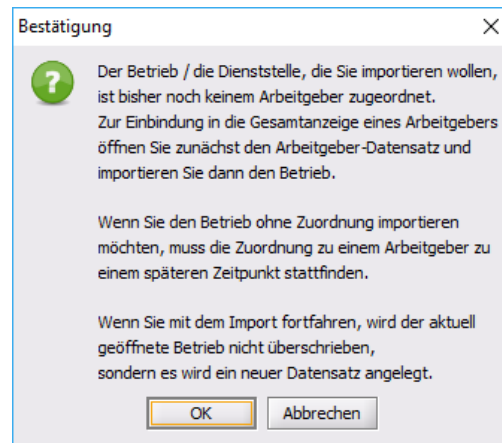
4. Nun löschen Sie bitte den betreffenden Arbeitgeber unter „Arbeitgeber“ > „Löschen“.
5. Im Menü „Nebenbetrieb“ > „Neu“ öffnen Sie einen neuen Nebenbetriebs-Datensatz.
6. Wählen Sie dann „Nebenbetrieb“ > „Import(reb)“.
7. In dem sich öffnenden Import-Fenster ändern Sie den Dateityp auf „Betrieb (*.reb)“.



Wählen Sie nun die rea.-Datei des Arbeitgebers aus, den Sie zuvor gelöscht haben und importieren diesen.



8. Den sich öffnenden Hinweis bestätigen Sie mit „OK“.



9. Jetzt haben Sie den vorherigen Arbeitgeber als Nebenbetrieb im Programm.

10. Nun können Sie unter „Nebenbetrieb“ > „Export(reb)“ eine *.reb-Datei erzeugen, die Sie dann an zusammen mit der Aufstellung über die Arbeitsplätze (evtl. den Screenshot aus Schritt 2) an Ihre übergeordnete Dienststelle übermitteln.